



Persönlichkeitsbildung

1. Klasse der Primarstufe

Höflichkeit



Höflichkeit. Materialien für die 1. Klasse Primarstufe.
Roland Bernhard, Johannes Gasser ([KPH Wien/NÖ](#)) mit Hilfe von KI
unter der Lizenz [CC-BY-SA 4.0](#). Bildquelle: ideogram.ai.



CHARAKTER
INITIATIVE

1 – Höflichkeit
1. Klasse, Titelseite

Höflichkeit

Informationen für Lehrpersonen

In unserer heutigen, schnelllebigen Welt mag Höflichkeit manchmal wie ein Relikt aus einer vergangenen Zeit erscheinen. Doch zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass Höflichkeit weit mehr ist als nur eine formale Geste – sie ist ein wesentlicher Bestandteil der emotionalen und sozialen Entwicklung der Kinder.



1. *Höflichkeit fördert positive soziale Interaktionen:* Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass höfliche Kinder bessere soziale Fähigkeiten entwickeln. Durch einfache Worte wie "Bitte" und "Danke" lernen Kinder, Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen auszudrücken. Dies bildet die Grundlage für starke und positive Beziehungen.
2. *Einfluss auf das emotionale Wohlbefinden:* Höflichkeit ist nicht nur für den Empfänger von Vorteil, sondern auch für den Geber. Psycholog/innen haben herausgefunden, dass Höflichkeit das Selbstwertgefühl stärken und zu einem positiven Selbstbild beitragen kann. Kinder, die lernen, höflich zu sein, entwickeln oft stärkere Empathie.
3. *Akademischer und beruflicher Erfolg:* Interessanterweise gibt es auch einen Zusammenhang zwischen Höflichkeit und akademischem bzw. beruflichem Erfolg. Forschungen deuten darauf hin, dass Personen, die gute Manieren und zwischenmenschliche Fähigkeiten besitzen, in der Schule und später im Berufsleben erfolgreicher sind. In einer Welt, in der Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit hoch im Kurs stehen, sind Höflichkeit und Respekt unerlässliche Fähigkeiten.
4. *Beitrag zur gesellschaftlichen Harmonie:* Höflichkeit spielt eine wichtige Rolle bei der Schaffung einer respektvollen und harmonischen Gesellschaft. Durch die Förderung höflicher Verhaltensweisen bei den Kindern leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung einer kultivierteren und rücksichtsvolleren Gemeinschaft.

In dieser Mappe finden Sie:

- Geschichte: Ein Tag voller Höflichkeit
- Übungen für den Schulalltag
- Geschichte: Die große Wirkung kleiner Wörter
- Übungsaufgaben zur Geschichte und darüber hinaus



Ein Tag voller Höflichkeit

Eine Vorlesegeschichte



Es war ein sonniger Morgen, als Tim und Tina, zwei fröhliche Zwillingsgeschwister, aufwachten. Heute war ein besonderer Tag, denn sie wollten lernen, wie man richtig und höflich grüßt! Ihre Mama erklärte: „Ein freundliches ‚Guten Morgen‘ kann den ganzen Tag verschönern!“ Tim und Tina waren aufgeregt. Sie wollten sofort anfangen. Also übten sie zuerst miteinander. „Guten Morgen, Tim!“, sagte Tina mit einem breiten Lächeln. „Guten Morgen, Tina!“, antwortete Tim und lachte.

Nach dem Frühstück gingen Tim und Tina mit ihrer Mama spazieren. Auf der Straße trafen sie Frau Novak, ihre Nachbarin. „Guten Morgen, Frau Novak!“, riefen sie im Chor. Frau Novak lächelte überrascht und freudig. „Guten Morgen, ihr zwei!“, antwortete sie. Die Zwillinge freuten sich, dass sie jemanden so glücklich machen konnten.

Im Supermarkt sagte Mama: „Lasst uns den Menschen hier auch einen schönen Tag wünschen.“ Tim und Tina grüßten jeden, den sie sahen. „Hallo!“, „Schönen Tag noch!“, „Auf Wiedersehen!“ Die Leute im Supermarkt waren verwundert, lächelten zurück und einige sagten auch: „Was für höfliche Kinder!“

Auf dem Weg nach Hause trafen sie den Briefträger. „Guten Tag, Herr Postmann!“, riefen Tim und Tina. Auch der Postmann war überrascht und sagte: „Guten Tag! So freundliche Kinder habe ich lange nicht getroffen.“

Zurück zuhause sagte Mama: „Ich bin so stolz auf euch! Ihr habt heute vielen Menschen ein Lächeln geschenkt.“ Tim und Tina waren glücklich. Sie hatten gelernt, dass ein einfacher Gruß jemandes Tag verschönern kann. Und als Papa nach Hause kam, riefen sie: „Guten Abend, Papa!“ Papa umarmte sie und sagte: „Was für ein schöner Empfang!“

Als die Nacht hereinbrach, sagten Tim und Tina: „Gute Nacht, Mama und Papa. Danke für den schönen Tag.“ Mama und Papa lächelten und antworteten: „Gute Nacht, ihr zwei. Träumt schön!“ Tim und Tina schliefen ein, glücklich und stolz darauf, gelernt zu haben, wie schön es ist, höflich zu sein.



Freundliche Begrüßungen

Übungen für Höflichkeit

Höflichkeit ist eine wichtige soziale Fähigkeit, die schon früh gefördert werden sollte. Hier sind einige spielerische Übungen, um Erstklässlern beizubringen, wie man jemanden freundlich begrüßt:



1. Rollenspiele

Ziel: Kinder üben, wie man andere freundlich begrüßt.

Ablauf:

- Teilen Sie die Klasse in Paare.
- Jedes Paar übt, sich gegenseitig mit einem Lächeln, Augenkontakt und einem freundlichen „Guten Morgen“ oder „Hallo“ zu begrüßen.
- Ermutigen Sie die Kinder, auch ihren Namen zu sagen, wenn sie jemanden neu kennenlernen.

2. Der Begrüßungszug

Ziel: Ein lustiges Spiel, um das Begrüßen zu üben.

Ablauf:

- Die Kinder bilden eine Schlange oder einen „Zug“.
- Das erste Kind im Zug geht zum letzten Kind, begrüßt es freundlich, stellt sich vor und schließt sich dann dem Ende des Zuges an.
- Dies wird fortgesetzt, bis jedes Kind einmal begrüßt wurde.

3. Gruß des Tages

Ziel: Tägliche Routine zur Förderung von Höflichkeit.

Ablauf:

- Beginnen Sie jeden Schultag mit einer gemeinsamen Begrüßungsrunde.
- Jedes Kind begrüßt die Klasse mit einem „Guten Morgen“ und einem freundlichen Satz wie „Ich freue mich, euch zu sehen“.



4. Spiegelspiel

Ziel: Bewusstsein für Körpersprache und Mimik schaffen.

Ablauf:

- Die Kinder stehen sich in Paaren gegenüber.
- Ein Kind macht eine freundliche Begrüßungsgeste, die das andere Kind „spiegelt“.
- Lassen Sie die Rollen wechseln, sodass jedes Kind sowohl die Begrüßung initiiert als auch spiegelt.

5. Geschichtenzeit

Ziel: Verstehen der Bedeutung einer freundlichen Begrüßung.

Ablauf:

- Lesen Sie eine kurze Geschichte vor, in der ein Charakter jemanden sehr höflich begrüßt.
- Diskutieren Sie anschließend, wie sich der andere Charakter dadurch gefühlt hat.

6. Das Kompliment-Spiel

Ziel: Fördert Höflichkeit und positive Kommunikation.

Ablauf:

- Jedes Kind geht zu einem anderen Kind und gibt ihm ein freundliches Kompliment.
- Ermutigen Sie die Kinder, dabei Augenkontakt zu halten und zu lächeln.

Diese und ähnliche Übungen können dabei helfen, ein freundliches und höfliches Klassenklima zu schaffen und den Kindern beizubringen, wie wichtig und schön es ist, andere mit Respekt und Freundlichkeit zu behandeln.





Die große Wirkung kleiner Wörter

Eine Vorlesegeschichte

Im sechsten Stock einer Vorstadtsiedlung lebte ein kleines Mädchen namens Zahra. Zahra war ein fröhliches Kind, aber manchmal vergaß sie ihre Manieren. Eines Morgens, als Zahra zum Frühstück kam, sagte sie nicht "Guten Morgen" zu ihrer Mutter, sondern setzte sich wortlos an den Tisch und leerte sich die Milch in ihr Müsli. Ihre Mutter sah sie traurig an und sagte: "Zahra, es ist wichtig, höflich zu sein und zu grüßen!"

Zahra dachte darüber nach, zuckte aber mit den Schultern und löffelte weiter ihr Frühstück. Sie verstand nicht ganz, warum das ihrer Mama so wichtig war. Als sie zur Schule ging, traf sie auf eine alte Dame, die Schwierigkeiten hatte, ihre schwere Tasche zu tragen. Zahra half ihr, ohne ein Wort zu sagen. Die alte Dame bedankte sich, aber Zahra war schon weitergelaufen.

In der Schule erzählte ihre Lehrerin, Frau Lux, eine Geschichte über die Magie der Höflichkeit. "Wenn ihr jemandem mit einem Lächeln und einem höflichen Wort begegnet, könnt ihr seinen Tag heller machen", sagte Frau Lux. Zahra lauschte aufmerksam und begann zu verstehen, dass Worte wie "Bitte" und "Danke" wie kleine Zauberworte waren. Als die Schule aus war, sah Zahra die alte Dame wieder. Dieses Mal sagte sie: "Kann ich Ihnen bitte helfen?" Die Dame lächelte breit und antwortete: "Ja, danke, das ist sehr nett von dir." Zahra fühlte sich warm und glücklich in ihrem Herzen.

Am nächsten Tag in der Schule gab es ein neues Mädchen namens Mia. Mia war schüchtern und saß allein. Zahra erinnerte sich an die Worte ihrer Lehrerin und ging zu Mia. "Hallo, ich bin Zahra. Möchtest du mit mir spielen?" fragte sie freundlich. Mia lächelte und nickte. So wurden die beiden Mädchen schnell Freunde.

Ein paar Tage später veranstaltete die Schule ein Fest. Zahra und Mia arbeiteten zusammen, um die Dekorationen aufzuhängen. Zahra sagte höflich "Bitte" und "Danke", während sie zusammenarbeiteten. Andere Kinder bemerkten Zahras Höflichkeit und begannen auch, höflicher zueinander zu sein. So wurde das Fest ebenso friedlich wie emsig vorbereitet.





Am Ende des Festes dankte der Direktor allen für ihre harte Arbeit und besonders für ihre Höflichkeit und dass sie einander so aufmerksam geholfen hatten. Zahra fühlte sich stolz und glücklich, dass sie auch dazu beigetragen hatte.

Zuhause bemerkte Zahras Mutter eine Veränderung an ihrer Tochter. Zahra grüßte sie jeden Morgen mit einem "Guten Morgen!" und sagte "Bitte" und "Danke" bei jeder Gelegenheit. Die Mutter war glücklich und sagte: "Zahra, ich bin so stolz auf dich! Deine Höflichkeit macht unser Zuhause noch schöner!"

Zahras Höflichkeit breitete sich auch in der Nachbarschaft aus. Wenn sie durch den Hof ging, grüßte sie die Nachbarn freundlich, half anderen, wo sie konnte, und sagte immer höflich "Bitte" und "Danke". Die Nachbarn begannen, es ihr gleichzutun, und bald war die ganze Siedlung ein ganzes Stück freundlicher und fröhlicher. Zahra war bald in der ganzen Nachbarschaft bekannt. Eines Tages sagte die alte Dame, der sie geholfen hatte, zu ihr: "Du, mein Kind, hast uns allen gezeigt, wie wichtig es ist, höflich zu sein. Deine kleinen Worte haben große Freude gebracht."

Zahra verstand nun die wahre Kraft der Höflichkeit. Sie versprach, immer freundlich und höflich zu sein, denn sie wusste, dass selbst die kleinsten Worte eine große Wirkung haben können.





Aufgabe 1: Zeichne ein Bild von Zahra, wie sie der alten Dame hilft. Verwende helle Farben und zeige Zahras freundliches Lächeln!



Aufgabe 2: Spiele mit einem anderen Kind eine Szene nach, in der Zahra freundlich mit anderen Menschen umgeht. Denke daran, höflich zu sein und zu lächeln!





Aufgabe 3: Der Höflichkeitsbaum: Schreibe auf jeden Ast ein Wort, das mit Höflichkeit zu tun hat, z.B. „Danke“, „Bitte“, „Guten Tag“. Male dann bunte Blätter um den Baum herum.

